

Aus letzter Kraft- Impella als Linksherzunterstützungssystem

Abstract

In Zeiten des medizinischen Fortschritts und der Möglichkeit die Lebensqualität von schwer kranken Patienten wieder herzustellen, nimmt die Anzahl an extrakorporalen Unterstützungssystemen deutlich zu. In einer früheren Zeit sind Patienten mit einem akuten Myokardinfarkt und der oftmals daraus resultierenden Folge des kardiogenen Schocks verstorben ohne eine Möglichkeit auf Heilung. Im Zeitalter der Digitalisierung und moderner Medizintechnik ist es durch den Einsatz von Herzunterstützungssystemen möglich die Patienten wieder am Leben teilhaben zu lassen. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Impella- Herzpumpe in diesem Setting ein. Sie dominiert den medizintechnischen Markt und findet ihr Anwendungsgebiet vor allem im kardiogenen Schock oder auch bei kathetergestützten Hochrisikointerventionen.

Dieses hochkomplexe Verfahren ist nicht nur für angehende Ärzte eine Herausforderung, auch die Pflege dieser Menschen benötigt viel Fachexpertise und einen sicheren Umgang in Bezug auf Medizintechnik und ein Feingefühl für die psychoemotionale Ausnahmesituation dieser Patienten.

Das gesamte individuelle Spektrum des Impella Herzunterstützungssystems stellt Ärzte Pflegekräfte und Physiotherapeuten vor neue Herausforderungen der modernen Intensivmedizin. Von Betroffenen wird eine hohe Resilienz verlangt, diese kann nur durch eine gute professionelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen erworben werden. Der sichere Umgang mit extrakorporalen Herzunterstützungssystemen ist dabei unerlässlich.

Ziel dieser Facharbeit ist, einen Einblick für das interprofessionelle Team in Bezug auf das extrakorporale Verfahren der Impella zu geben. Dabei liegt der besondere Fokus auf dem generellen Umgang mit dem System, Aufbau und Funktionsweise sowie Indikationen, Kontraindikationen und möglichen Komplikationen. Diese werden in der Facharbeit kritisch betrachtet und hinterfragt, wenn das Herz aus letzter Kraft den Menschen noch am Leben halten kann.

Benjamin Miess

Fachweiterbildung A&I Kurs 2021/2023

benjamin.miess@med.uni-heidelberg.de

Heidelberg, den 19.07.2023